

Die Künstlerinnen des „münchner frauenforum“



Liz Schinzler



Ulrike Roscher-Schiff



Uta Schütze



Christel Ploppa-Lechner



Serena Granaroli



Traudl Pfeiffer

GRUPPEN-AUSSTELLUNGEN

1997	„Wir zeigen Farbe“ Bayer. Staatsministerium für Arbeit, Sozialordnung, Familie & Frauen, München
1998	„Durchblick“ Institut für Wissenschaft, Forschung und Unterricht (FWU), Grünwald
1999	„Die Farbe Blau“ Landratsamt Starnberg
2000	„Zeitspuren“ Bayer. Verwaltungsgericht, München
2001	„Kontraste“ Bayer. Staatsministerium für Arbeit, Sozialordnung, Familie & Frauen, München
2002	„Begegnungen“ Goethe-Institut, München
2003	„Fortschreiten“ Bayer. Verwaltungsgericht, München
2004	„Variationen“ Bayer. Staatsministerium für Arbeit, Sozialordnung, Familie & Frauen, München
	„Kompositionen“ Max-Planck-Institut, Martinsried
2005	„Ansichtssache“ Goethe-Institut, München
2006	„Augenblicke“ Bayer. Verwaltungsgericht, München
	„Ausstellung“ Rathaus München-Pasing
2007	„Wir zeigen Farbe“ Galerie im Bürgerhaus, Gröbenzell
	„10 Jahre Künstlerinnen der Münchner Frauenbörse“ Bayer. Staatsministerium für Arbeit, Sozialordnung, Familie & Frauen, München
2008	Ausstellung im Rahmen der Münchner Kulturwochen Theresien-Gymnasium München
2009	„frau sieht rot“ DGB-Haus München
2010	„frauen in der herrnstraße“ Pädagogisches Institut, München
2011	„alles was recht ist“ Bayer. Verwaltungsgericht, München
2012	„vernetzt, verstrickt, verbunden“ DGB-Haus München
2013	„recht lebendig“ Bayer. Verwaltungsgericht, München
2015	„zwischen allen Stühlen“ Mohrvilla, München

2016

Ausstellung zum Weltfrauentag (März 16)
DGB-Haus München

„der kleine unterschied“ [entgeltgleichheit] (Okt. 16)
DGB-Haus München

2017

stark und weiblich“
KUBIZ Unterhaching

Serena Granaroli

KÜNSTLERISCHER

WERDEGANG

Serena Granaroli, Mailänderin von Geburt, Weltbürgerin aus Berufung, ist durch vielfältige und „heterodoxe“ Erfahrungen zur Malerei gekommen. In den Jahren in Mailand und später in Paris hauptsächlich von der Musik angezogen, fand sie damals im Klavier ihr bevorzugtes Ausdrucksmittel. Im London der 70-er Jahre lässt sie sich von einer neuen Leidenschaft bezaubern und ergreifen: die Malerei. Es ist allerdings keine vollkommene Neuentdeckung, denn sie malt schon seit Jahren. Neu dagegen ist das ausschließliche und drängende Bedürfnis, sich der Farbe zu widmen, die Bewegungen der Seele in neuer Form frei auszudrücken. Nicht zufällig „verliebt“ sich in Kandinsky und wählt München, die Stadt der Bewegung der „Blauen Reiter“ als neuen Bestimmungsort. Hier gönnt sie sich die notwendige Zeit für ihre Recherche. Sie besucht Ateliers von Künstlern und Kunstakademien, Museen und Galerien, um sich mit der internationalen Kunstszene auseinanderzusetzen.

AUSSTELLUNGEN

Galerie im Café Telos, München
Freiraum e.V. – Kulturhaus, München
Haus der Begegnung e.V., München
Frauenbörse, München
Haus Augustinum, Diessen am Ammersee
Kunstbörse in der Galerie „Goethe 53“, München
Bürgerhaus Gräfelfing
FWU – Institut für Film und Bild, Grünwald
Landratsamt Starnberg
Rathaus Planegg,
Kulturförderverein Würmtal e.V.

Seit 1997

jährliche Gemeinschaftsausstellungen mit den Künstlerinnen des „münchner frauenforum“

DIE KÜNSTLERIN

„Auf Farbe und Licht hat sich ihre Recherche von Anfang an konzentriert. Die Bewegung hingegen findet auf einen Schlag Eingang in ihre Gemälde, sie drückt sich durch die Intensivierung gebogener Zeichen aus, die zu einem Kreis geschlossen oder unterbrochen sind. Sie fangen den Blick ein und leiten ihn in die Tiefe zu einer Art anderen Welt. Der Schleier, der ein Diesseits von einem Jenseits trennt, reißt und offenbart einen Tunnel, einen strudelartigen Durchgang. Es handelt sich also um einen Durchgang, aber wohin? Das Ziel enthüllt sich nicht. Das Geheimnis bleibt, weckt aber im unwissenden Betrachter auch keine dunklen Vorahnungen. Im Gegenteil. Die Farben sind lebendig, leuchtend, manchmal von erlesener Zartheit. Wenn es sich um eine Geburt handelt, ist es eine leichte.“

[Dr. Ilma Reho, Oberintendantin der Schönen Künste, Rom]

Vornhagenstrasse 5 _ 81241 München _ Telefon 089 / 820 65 26

DER WALD 100 x 86cm Acryl/Leinwand



Traudl Pfeiffer

KÜNSTLERISCHER

WERDEGANG

Aquarell bei Professor Jos. Pogritz, Österreich
Aquarell bei Brigitte Weigert, München
Malerei bei Gerti Wimmer, Italien
Malerei und freie Gestaltung, Akademie „pro arte“, Südtirol
Malerei bei Renate Christin, Regensburg
Studienreisen – Autodidaktische Weiterbildung

AUSSTELLUNGEN

Zahlreiche Ausstellungen u.a.
Kunstaussstellung Eching am Ammersee
Kunstaussstellung Türkenfeld
Künstlergilde Landsberg-Lech-Ammersee
Gut Biberkor, Starnberg-Höhenrain
Berufliche Schulen an der Bergsonstraße München „KUNST AUF WEGEN“

Seit 1998

jährliche Gemeinschaftsausstellungen mit den Künstlerinnen des
„münchner frauenforum“

DIE KÜNSTLERIN

Kraftvoll und dennoch mit beeindruckender Leichtigkeit setzt die Künstlerin Landschaften, Figuren und Emotionen um. Die Farbe ist das zentrale Gestaltungsmittel, die in verschiedenen Techniken ganz unterschiedliche Wirkungen entfaltet: In Aquarellen pulsiert ein leichtes, fast schwereloses Spiel der Farben, während es in großformatigen Acrylbildern zu einer kraftvollen Explosion von Form und Farbe kommt. Inspiriert von der Natur gelingt der Künstlerin die Loslösung vom Konkreten. Es entsteht eine expressive Malerei, die den Betrachter veranlasst, sich näher mit den Bildern zu beschäftigen. Oft erst auf den zweiten Blick werden Gesichter, Landschaften und Traumwelten sichtbar.

PARIS 100 x 100cm Acryl/Leinwand



Christel Ploppa-Lechner

KÜNSTLERISCHER

WERDEGANG

1981 – 1983	Aquarellstudien bei Professor Josef Pogritz, Österreich
1983 – 1989	Aquarell bei Brigitte Weigert, München
1991 – 1992	Malerei bei Gerti Wimmer, La Frascetta, Campo Lungo, Grotte die Castro, Italien
1992	Malerei und freie Gestaltung bei pro arte, Freie Schule für Kunst, Schloss Katzensungen, Prissian, Südtirol
1993 - 1994	Aktzeichnen bei Riza Topal, München
1998	Malerei, Grafik bei Irene Bauer-Conrad, München

AUSSTELLUNGEN

Seit 1983	zahlreiche Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen im öffentlichen Raum insbesondere:
1997	Aquarelle, Mischtechnik, Pigmente/Acryl – Werkausstellung zur Eröffnung des Gemeindezentrums in Obermenzing, München
1999 / 2000	Aquarelle, Mischtechnik, Pigmente/Acryl – Ausstellung von Einzelwerken in der Spital Galerie/Manfred Trump, Öhringen
2000	Pigmente/Acryl – Ausstellung mit Performance „Kunst auf Wegen“ im Gut Biberkor, Höhenrain, Starnberger See
2005	Pigmente/Acryl – Ausstellung mit Performance „Kunst auf Wegen“ in der Aula der Beruflichen Schulen an der Bergsonstraße, München
2009	Pigmente/Acryl – Werkausstellung in Schloss Blütenburg
Seit 2003	jährliche Gemeinschaftsausstellungen mit den Künstlerinnen des „münchner frauenforum“
Seit 2012	Teilnahme an der Jahresausstellung der Künstlergilde Landsberg

DIE KÜNSTLERIN

Kunst auf Wegen – das zentrale Thema für die **Malerin Christel Ploppa-Lechner**. Seit über dreißig Jahren setzt sie Schritt vor Schritt auf diesen Wegen. Wechselnde Maltechniken und sich verändernde Stil- und Ausdrucksmittel belegen eindrucksvoll ihren Willen zur künstlerischen Auseinandersetzung mit der Natur, dem Menschen und deren Abstraktionen.

Ihre Werke für Ausstellungen mit thematischer Ausrichtung zeigen aber auch den Mut der Malerin zur inhaltlichen Auseinandersetzung mit den vorgegebenen Aspekten - sachlich, kämpferisch, gesellschaftspolitisch engagiert.

Beides sind Wege durch die Zeit zum Zentrum ihrer Visionen.

Döbereinerstraße 14 _ 81247 München _ Telefon 089 / 811 19 43

EMPATHIE 62 x 62 cm Pigmente/Acryl



Liz Schinzler

KÜNSTLERISCHER WERDEGANG

- 1989
1990 – 94
seit 1990
seit 1991
seit 2003
- Computer-Grafikerin bei BMW
- Ausstellung im BMW-Pavillon, München, 25 Jahre Computerkunst
Beteiligung an verschiedenen Projekten bei BMW (FIZ-Meile)
Fotografie
Malerei mit Acryl, Öl und Pigmenten, Intuitivpainting, Freskomalerei
langjährige Schülerin der Münchner Malerin Eva Großhennig,
jährliche Workshops an den Kunstakademien Bad Reichenhall
und Wildkogel u.a. bei Alfred Darda, Gerhard Almbauer,
Georg Brandner
- seit 2011
Kunstkreis Karlsfeld

AUSSTELLUNGEN

- Seit 2004
- zahlreiche Einzelausstellungen u.a. bei BMW-München, Galerie 71,
Bürgerhaus Karlsfeld, Kunstgalerie Karlsfeld, Wasserturm Dachau
Galerie im Kurhaus Garmisch, Gewölbegalerie Attenhofen
- Ausstellungsbeteiligungen im Münchner Raum und Bayern
u.a. Finanzamt München, Landshuter Kunstnacht, Gastaussteller in Mainburg
Kirchenausstellung Karlsfeld i.R. der Ökumen. Kirchentage
jährliche Mitgliederausstellungen des Kunstvereins Karlsfeld
- Seit 2013
- jährliche Gemeinschaftsausstellungen mit den Künstlerinnen
des „münchner frauenforum“

DIE KÜNSTLERIN

Ich möchte
das Geheimnisvolle
das noch nicht Gesagte aussprechen
das nicht Definierte wahrnehmbar machen

Unsichtbare Energien spüren und daraus Kraft schöpfen
die Beschäftigung mit dem Unbekannten
und die Herausforderung, es auszuhalten

Strukturen aufbrechen, Verborgenes sichtbar machen
Raum schaffen zwischen den Gedanken,
die Stille dahinter hören,
erkennen – mehr als man sieht

Im Fluss sein mit den Farben
die Balance halten zwischen Bewusstheit und Verstand
noch tiefer hineingehen, fühlen des inneren Körpers
formlos, grenzenlos und unergründlich
den Moment festhalten, ganz im Bewusstsein des Augenblicks

SPUREN HINTERLASSEN 80 x 80cm Acryl/Linwand



Uta Schütze

KÜNSTLERISCHER

WERDEGANG

Die Liebe zum Malen entdeckte ich bereits in der Schulzeit.
Seit 1999 beschäftige ich mich intensiv mit Aquarell-, Acryl-, Öl- und Encaustic-Malerei.

2011 bis 2014

Fernstudium der Malerei an der Hamburger Akademie für Fernstudien

AUSSTELLUNGEN

Seit 2003

Rathaus Unterhaching
Deutsches Patent- und Markenamt
skm-Haustechnik München GmbH
Kunst in Sendling
Kulturpavillon München
KUBIZ Unterhaching

Seit 2014

jährliche Gemeinschaftsausstellungen mit den Künstlerinnen
des „münchner frauenforum“

DIE KÜNSTLERIN

Die Faszination des Malens und die Ausdruckskraft der Farbe haben mich in ihren Bann gezogen.
Farbe regt an oder beruhigt, Farbe gibt Kraft.
Farbe animiert und bringt Bewegung zwischen Auge und Gehirn.
Mit Farbe kann ich inszenieren.

In meinen Bildern spiegeln sich persönliche Impressionen, Erfahrenes und Gefühltes wider, wobei ich mich von allem inspirieren lasse, was um mich herum passiert – von Ereignissen, Menschen oder Erlebnissen auf Reisen.

Außerdem fasziniert mich das Experimentieren mit neuen Maltechniken, Untergründen und Materialien – ein unerschöpflicher Quell an Kreativität.

Sieh's mal mit andren Augen _ 70x80 cm _ Acryl



INTENTION

Das Team des münchener frauenforum (mff), ein Treffpunkt für aufgeschlossene und engagierte Frauen, hatte Anfang 1996 die Idee, einen Künstlerinnen-Treff wieder aufleben zu lassen.

Das gegenseitige Kennenlernen und Vernetzen der Künstlerinnen ist dem „münchener frauenforum“ ein großes Anliegen. Frauen sollen/ wollen sich engagieren, sich aktiv mit Kunst beschäftigen, sich austauschen, Kunstverständnis in unserer Gesellschaft fördern, sich gegenseitig unterstützen.

In ihrer ersten Ausstellung im Herbst 1997 im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung konnten sie ihre Arbeiten unter dem Titel „Wir zeigen Farbe“ präsentieren.

Seitdem trifft sich eine Kerngruppe von 6 Künstlerinnen regelmäßig zum gegenseitigen Austausch.

Seit über 20 Jahren veranstalten sie jährlich Gemeinschaftsausstellungen im Münchner Raum.

Die Künstlerinnen des mff



v. l.: Traudl Pfeiffer, Christel Ploppa-Lechner, Ulrike Roscher-Schiff, Serena Granaroli, Liz Schinzler und Uta Schütze